



Der 3. Energytalk und seine Akteure (hinten v. l.): ÖKR Karl Totter, LR Johann Seitingner, Mag. Susanne Schneider-Assion (GF Odörfer), Josef Galler (Bgm. Mureck), Gerhard Lernpeis (VL Odörfer). Vorne (v. l.): Hausherr Ludwig Rabold, Erwin Stubenschrott (GF KWB), Ing. Reinhard Koch (GF EZEED), Ing. Robert Pichler (GF TBH), Ing. Bernhard Hammer (GF TBH), Ing. Angelika Ertl, (Moderatorin).

Bild: Odörfer

neuen Forschungscenter Güssing für „erneuerbare Energien der Zukunft“ und kontinuierlicher Sensibilisierung wird die Vision verfolgt, das „Modell Güssing“ auch in anderen Gemeinden umzusetzen.

Auch andere Faktoren wichtig

Koch dankte in seinem Vortrag auch Raiffeisen: „Sie sind die einzige Bank die derzeit Projekte im Erneuerbaren Bereich finanziert“. Steiermarks Landesrat Johann Seitingner wies auf einen weiteren wichtigen Faktor hin, der für Erneuerbare Energie wichtig ist: „Bewusstseinsbildung“. „Erneuerbare Energie muss in Mode gebracht werden, denn nur so kann durch professionelles Ressourcenmanagement die Wertschöpfung in der Region, Arbeitsplätze sowie Klimaschutz und Energiesicherheit gewährleistet und damit eine verantwortungsvolle Zukunft gestaltet werden.“ Und Erwin Stubenschrott, GF der KWB – Kraft und Wärme aus Biomasse GmbH, brachte einen weiteren wichtigen (Zukunfts)Faktor ins Spiel: „Viele sehen nur noch auf die Zahlen – das ist nicht gut. Wir müssen verstärkt auch auf Werte schauen und umdenken“.

Erfolg mit 3 Buchstaben: Tun

„Mit dem dritten Energytalk wurden bereits weitere Schritte einer Sensibilisierung für erneuerbare Energieformen getan“, sind die Veranstalter überzeugt am richtigen Weg, hin zu einem vermehrten Einsatz erneuerbaren Energien, zu sein. Ein bei diesem Energytalk gefallener Spruch traf den Kern der Sache treffend: „Erfolg schreibt man nicht mit sechs, sondern mit drei Buchstaben: Tun“ (Goethe).

Praktische Visionäre beim 3. Energytalk

Über 130 Interessierte ließen sich von Visionären, die ihre Vorstellungen von Energieautarkie in die Praxis ummünzten, beim 3. Energytalk (von Odörfer und TBH) inspirieren.

Für die Veranstalter - Odörfer Haustechnik GmbH und das Technische Büro Ing. Bernhard Hammer GmbH (TBH) – sind die quartalsweise abgehaltenen „Energytalks“ eine wichtige Plattform zur Sensibilisierung im Bereich Erneuerbare Energien: „Der Energytalk soll nicht nur auf Klimawandel, Ressourcenschonung und Energieoptimierung aufmerksam machen, sondern anhand von Erfahrungen bei der Umsetzung die Bewusstseinsbildung in diese Rich-

zum Thema „Energieautarke Regionen – ein Thema für Visionäre?“ ein.

Vorreiter Güssing und Mureck

Dass die Umsetzung erneuerbarer Energieformen bis hin zur Energieautarkie in ganzen Orten und Regionen schon lange keine Vision mehr ist, zeigten die Redner, die über die beiden Gemeinden Mureck und Güssing informierten. „Mit einer Biodiesel-Erzeugungsanlage, Nahwärme und einer Ökostromerzeugung versorgen wir 90 % der Murecker mit Energie“, erklärte ÖKR Karl Totter, Senior Manager Südsteirische Energie- und Eiweißherzeugung Reg. GenmbH, die Umsetzung nachhaltiger Energieerzeugung in Mureck und betont dabei

die regionale Wertschöpfung. „Mut zum Handeln und konsequente Überzeugungsarbeit“ nennt Ing. Reinhard Koch, GF des Europäischen Zentrums für erneuerbare Energie Güssing (EZEED), das Erfolgsrezept, das Güssing von der ärmsten Region Österreichs zum pulsierenden Zentrum für erneuerbare Energien machte. „Neben einem Biomasse-Fernheizwerk und -Kraftwerk, einer Biodieselanlage, wurde auch die weltweit erste Anlage zur Erdgaserzeugung aus Biomasse in Güssing errichtet und so das Ziel energieautark zu sein, erreicht“, freut sich Koch. Gewünschte „Nebeneffekte“: Halbierung der Energiekosten, 1.500 neue Arbeitsplätze, Wertschöpfung bleibt in der Region. Mit dem



Vor und nach dem 3. Energytalk nutzten die über 130 Gäste die Möglichkeit zum Plaudern, Netzwerken, Gedankenaustausch ...

Unterhielten sich auch bestens (v. l.): Ludwig Rabold (Raiffeisenverband Stmk.), Marion Bösch (WWF), Gustav Gründler (ECRE AG).



tung vorantreiben“, betonen Mag. Schneider-Assion, geschäftsführende Gesellschafterin Odörfer Haustechnik GmbH und Ing. Robert Pichler, Geschäftsführer TBH, unisono. Der 3. Energytalk am 29. Oktober 2009 im (Niedrigeenergie)Gebäude des Raiffeisenverbandes Steiermark in Raaba sorgte für einen regelrechten Teilnehmeransturm. Über 130 Zuhörer aus Politik, Energie- und Umweltmanagement, Architektur, Bauträger, Industrie, Installateure und Medien fanden sich bei dieser Veranstaltung



Den Termin für den nächsten Energytalk sollte man sich daher notieren: 4. Februar 2009 auf der Häuslbauer-Messe in Graz.

www.energytalk.info

Die wesentlichste Message des 3. Energytalk („Energieautarke Regionen – ein Thema für Visionäre?“) – Erfolg im Bereich erneuerbare Energie schreibt man nicht mit sechs, sondern mit drei Buchstaben: Tun.